



Homberg (Efze), den 09.09.2020

**55. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2016 / 2021**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 55. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung  
am Montag, 07.09.2020, 18:30 Uhr bis 20:51 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzender Hilmar Höse	
Ausschussmitglied Alwin Altrichter	vertritt Bressan, Simone (FDP)
Ausschussmitglied Jana Edelmann-Rauthe	vertritt Haß, Christian (CDU)
Ausschussmitglied Bruno Haßenpflug	
Ausschussmitglied Wolfgang Knorr (18:30 - 20:05 Uhr)	
Ausschussmitglied Günther Koch	
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz	vertritt Grohmann, Joachim (BLH)
Ausschussmitglied Christian Utpatel	vertritt Groß, Dietmar (FWG)

#### Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz (18:30 - 20:17 Uhr)

#### Gäste:

Herr Peter Capitain, Unger Ingenieure  
Herr Michael Schmoll-Feller, Unger Ingenieure

Ein Bürger

#### Schriftführerin:

Frau Helene Pankratz

### **Sitzungsverlauf**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, Frau Pankratz von der Verwaltung, Herrn Capitain und Herrn Schmoll-Feller vom Büro Unger Ingenieure sowie den Bürger.

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Höse darauf hin, dass für Herrn Martin Stöckert Herr Rainer Hartmann nachgerückt ist. Da Herr Stöckert stellvertr. Vorsitzender war, muss daher noch ein Stellvertreter gewählt werden. Herr Höse schlägt vor, dies auf der Tagesordnung zu ergänzen oder auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Der Ausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben.

1. **Antrag auf Aufnahme in das Hessische Dorfentwicklungsprogramm 2020 als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt** **VL-220/2019**  
**2. Ergänzung**
- a) **Information über die Aufnahme der Stadt Homberg als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt 2020 bis 2027**
  - b) **Bildung einer Steuerungsgruppe für die Erstellung und Umsetzung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK)**
  - c) **Veranschlagung von Haushaltsmitteln zur Finanzierung der Aufwendungen für das IKEK im Haushaltjahr 2021**
  - d) **Einrichtung einer „Projektstelle Dorfentwicklung“ im Stellenplan 2021**

Bürgermeister Dr. Ritz gibt ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Altrichter und Herr Pfalz.

Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet Fragen bzgl. der Kosten für die neue Stelle.

Beschluss:

- a) Der Anerkennungsbescheid des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 15.07.2020 zur Aufnahme der Stadt Homberg als neuer gesamtkommunaler Förderschwerpunkt im Hessischen Dorfentwicklungsprogramm von 2020 bis 2027 wird zur Kenntnis genommen.
- b) Es wird die Bildung der Steuerungsgruppe in zwei Schritten beschlossen.

1. Phase (Beginn der Konzeptphase) ab sofort:

- Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
- Die Vorsitzende des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
- Ein Vertreter des Magistrats
- Bürgermeister Dr. Ritz
- Der Abteilungsleiter Bauverwaltung / Bürgerservice Heinz Ziegler
- Die Klimaschutzmanagerin Helene Pankratz
- Frau Heppe, die für Homberg zuständige Mitarbeiterin des Schwalm-Eder-Kreises
- Herr Schwietering als Vertreter der Schulen
- Frau Pfarrerin Göbel als Vertreter der Kirchen
- Ortslandwirtin Daria Dörfler als Vertreterin der Landwirtschaft
- Herr Christian Marx als Vertreter des Sports
- Herr Christian Utpatel als Vertreter des Tourismusbereichs

= 12 Mitglieder

2. Phase:

Mit Beginn der Beteiligung der Stadtteile am IKEK-Prozess wird die Steuerungsgruppe noch um acht Vertreter aus den vier bestehenden Gesprächsrunden der Stadtteile erweitert. Dann besteht die Steuerungsgruppe aus insgesamt 20 Mitgliedern.

- c) Für die Erstellung des integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms in Homberg werden im Haushalt 2021 250.000,00 € veranschlagt. Die Förderquote beträgt 85 %, maximal 50.000,00 €. Es verbleibt ein städtischer Eigenanteil von ca. 200.000,00 €.
- d) Für die Konzeptphase und die Förderphase des Dorfentwicklungsprojekts wird die Einrichtung einer „Projektstelle Dorfentwicklung“ im Stellenplan 2021 eingerichtet. Die Stelle soll zunächst befristet für 3 Jahre und soll mit einer / einem Stadtplaner(in) besetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8

2. **Aufstellung einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) für den Stadtteil Roppershain im Bereich Jahnstraße und Dorfkrug** VL-109/2020  
1. Ergänzung  
hier: **Aufstellungsbeschluss**

Bürgermeister Dr. Nico Ritz erläutert den Sachverhalt.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Pfalz und Herr Koch.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Fördermittelgeber zu klären, dass die Bauleitplanung mit den Zielen der Dorfentwicklung in Einklang zu bringen ist. Sobald eine entsprechend abschließende Klärung erfolgt ist, wird der Magistrat gem. § 50 Abs. 1 HGO ermächtigt, den Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8

3. **Aufstellung einer Änderung Nr. 21 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Roppershain zur Ausweisung von Gemischten Bauflächen im Bereich der Lembacher Straße im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB** VL-136/2020  
hier: **Aufstellungsbeschluss**

Ausschussvorsitzender Herr Höse bittet Herrn Altrichter den Raum zu verlassen. Herr Altrichter verlässt für diesen und den Tagesordnungspunkt Nr. 4 den Raum.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachverhalt.

Zur Sache spricht Herr Günther Koch.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Fördermittelgeber zu klären, dass die Bauleitplanung mit den Zielen der Dorfentwicklung in Einklang zu bringen ist. Sobald eine entsprechend abschließende Klärung erfolgt ist, wird der Magistrat gem. § 50 Abs. 1 HGO ermächtigt, den Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7

4. **Aufstellung einer Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 3 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Roppershain zur Ausweisung eines Dorfgebietes im Bereich der Lembacher Straße im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB** **VL-137/2020**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Fördermittelgeber zu klären, dass die Bauleitplanung mit den Zielen der Dorfentwicklung in Einklang zu bringen ist. Sobald eine entsprechend abschließende Klärung erfolgt ist, wird der Magistrat gem. § 50 Abs. 1 HGO ermächtigt, den Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7

Herr Altrichter nimmt wieder an der Sitzung teil.

5. **Aufstellung einer Änderung Nr. 22 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Wernswig zur Ausweisung einer Wohnbaufläche (W) im Bereich „Die Rodenäcker“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB** **VL-130/2020**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**

Bürgermeister Dr. Ritz gibt ergänzende Erläuterungen zum Sachverhalt und erklärt die Notwendigkeit einer Abstimmung mit dem Fördermittelgeber für die Dorfentwicklung.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Koch, Herr Pfalz und Herr Utpatel.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Fördermittelgeber zu klären, dass die Bauleitplanung mit den Zielen der Dorfentwicklung in Einklang zu bringen ist. Sobald eine entsprechend abschließende Klärung erfolgt ist, wird der Magistrat gem. § 50 Abs. 1 HGO ermächtigt, den Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 3

6. **Aufstellung einer Änderung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 5 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Wernswig zur Ausweisung eines Allgemeines Wohngebietes (WA) im Bereich „Die Rodenäcker“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB hier: Aufstellungsbeschluss** **VL-131/2020**

Zur Sache spricht Ausschussmitglied Herr Pfalz, er empfiehlt den Tagesordnungspunkt zurückzustellen, bis die Änderung des Flächennutzungsplans abgeschlossen ist. Darüber hinaus sollte der Aufstellungsbeschluss nicht durch den Magistrat erfolgen, sondern durch die Stadtverordnetenversammlung.

Bürgermeister Dr. Ritz rät den Tagesordnungspunkt nicht zurückzustellen, da sowohl die Änderung des Flächennutzungsplans als auch des Bebauungsplans aus verschiedenen Gründen parallel erfolgen sollte.

Ausschussmitglied Herr Pfalz stellt den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes.

Ausschussvorsitzender Herr Höse lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltungen: 3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz stellt den Antrag auf Änderung des Beschlussvorschlags:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Fördermittelgeber zu klären, dass die Bauleitplanung mit den Zielen der Dorfentwicklung in Einklang zu bringen ist. Sobald eine entsprechend abschließende Klärung erfolgt ist, *erfolgt der Aufstellungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung.*

Ausschussvorsitzender Herr Hilmar Höse lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 7

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Fördermittelgeber zu klären, dass die Bauleitplanung mit den Zielen der Dorfentwicklung in Einklang zu bringen ist. Sobald eine entsprechend abschließende Klärung erfolgt ist, wird der Magistrat gem. § 50 Abs. 1 HGO ermächtigt, den Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 3  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 4

7. **Teilaufhebung für den Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Mardorf**

**VL-58/2019  
2. Ergänzung**

**hier: Abwägung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss**

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Edelman-Rauthe und Herr Koch.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Über die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wird analog der als Anlage beigefügten Abwägung entschieden.

Weiterhin wird der Satzungsbeschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8

8. **Straßenbau Hersfelder Straße  
hier: Endgültige Ausbauvariante für den Förderantrag**

**VL-180/2019  
3. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Herr Höse weist darauf hin, dass Herr Michael Schmoll-Feller von Unger Ingenieure für Fragen zur Verfügung steht.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Edelman-Raute, Herr Utpatel, Herr Koch, Herr Knorr und Herr Pfalz sowie Bürgermeister Dr. Ritz.

Herr Michael-Schmoll gibt Erläuterungen zum Sachverhalt.

Ausschussmitglied Frau Edelmann-Rauthe empfiehlt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen, da die Pläne aktuell nicht realisierbar sind.

Bürgermeister Dr. Ritz regt ebenfalls an, die Diskussion über den Ausbau zu vertagen, da aktuell noch einige Unklarheiten bestehen. Der Förderantrag sollte dennoch auf den Weg gebracht werden.

Ausschussmitglied Herr Utpatel regt ebenfalls an, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Ausschussmitglied Frau Edelmann-Raute stellt den Antrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes.

Ausschussvorsitzender Herr Höse lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8

**9. Angebot über den Kauf des ehemaligen Klinikareals an der Melsunger Straße – Ausgangslage und nächste Schritte** **VL-138/2020**

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachverhalt.

Zur Sache sprechen Ausschussvorsitzender Herr Höse, die Ausschussmitglieder Herr Pfalz, Herr Koch und Herr Utpatel sowie Bürgermeister Dr. Ritz.

Ausschussmitglied Herr Pfalz regt an, dass der Vertrag den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden soll.

Bürgermeister Dr. Ritz sagt zu, den Stadtverordneten den Vertrag zur Verfügung zu stellen. Die Veröffentlichung müsste jedoch vorab geprüft werden.

Ausschussvorsitzender Herr Höse weist auf die zwei Anträge der FWG und SPD bzgl. des ehemaligen Klinikareals hin.

Ausschussmitglied Herr Utpatel regt an, beide Anträge in den Moderationsprozess einzubeziehen und den Beschlussvorschlag dementsprechend zu ändern.

Ausschussmitglied Herr Pfalz äußert Einwände gegen den Beschlussvorschlag und stellt einen Antrag auf Nicht-Beschlussfassung.

Ausschussvorsitzender Herr Höse lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Es wird kein Beschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 2

Herr Wolfgang Knorr verlässt um 20:05 Uhr die Sitzung.

10. **Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen** VL-129/2018  
12. Ergänzung
- 10.1 **Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen** VL-129/2018  
13. Ergänzung

Bürgermeister Dr. Ritz gibt ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Pfalz, Herr Utpatel, Frau Edelman-Rauthe und Herr Koch.

Ausschussmitglied Herr Utpatel beantragt eine Änderung des Beschlussvorschlags.

Darüber lässt Ausschussvorsitzender Herr Höse abstimmen.

Beschluss:

*„1. Die Projekte Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen werden getrennt voneinander weiterentwickelt.*

*2. Das Projekt Feuerwehrhaus Holzhausen wird priorisiert und kurzfristig umgesetzt.*

*3. Für das Projekt Stützpunktfeuerwehr werden die Beratungen fortgesetzt und die notwendigen Entscheidungen zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.“*

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 4  
Enthaltungen: 3

Damit ist der Antrag angenommen.

Ausschussvorsitzender Herr Höse lässt zusätzlich über den Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen.

Beschluss:

1. Aus Brandschutzgesichtspunkten ist der Sportplatz Holzhausen unverändert der am besten geeignete Standort für einen gemeinsamen Standort.

2. Die eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Aufgrund der vorgebrachten Bedenken, insbesondere des Ortsbeirats, gegen einen gemeinsamen Standort, soll eine ergänzende Prüfung vorgenommen werden. Der Ortsbeirat wird gebeten, entsprechende Vorschläge für einen eigenen Standort für die Feuerwehr in Holzhausen abzugeben bzw. mögliche Standorte zu benennen. Im Anschluss werden diese von der Firma Kplan untersucht bzw. beplant.
3. Im Rahmen der Konzeptphase des anstehenden Dorfentwicklungsprozesses gilt es die Standortfrage zu diskutieren und einen sinnvollen Ausgleich der Interessen herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 3  
Enthaltungen: 2

Damit ist der Beschlussvorschlag des Magistrats obsolet und der Antrag der FWG Fraktion angenommen und gilt auch dementsprechend als Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

**11. Antrag der BL Homberg vom 26.08.2020 betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit an diversen Fußgängerkreuzungspunkten in Homberg** **VL-151/2020**

Ausschussmitglied Herr Pfalz gibt ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Zur Sache melden sich die Ausschussmitglieder Herr Haßenpflug, Herr Utpatel, Herr Koch und Frau Edelman-Rauthe.

Ausschussmitglied Frau Edelman-Rauthe schlägt die Durchführung von Ortsterminen mit den unterschiedlichen Behörden vor.

Eine Beschlussfassung soll auf die Stadtverordnetenversammlung verschoben werden.

**12. Verschiedenes**

a) Ausschussmitglied Herr Koch weist darauf hin, dass an einigen Stellen der Ost- und Nordumgehung dringend ein Rückschnitt der Hecken erfolgen muss.

b) Ausschussmitglied Frau Edelman-Rauthe fragt nach, was an der Obertorstraße 1 aktuell im angebaut wird.

Frau Pankratz informiert darüber, dass dort ein weiterer Raum für das Bürgerbüro entsteht.

Hilmar Höse  
Ausschussvorsitzender

Helene Pankratz  
Schriftführerin